

02

Juni 2016

SWH. Mein Magazin

Kundenmagazin der Stadtwerke Halle: Energie, Wasser + Entsorgung, Mobilität und Services



seit **25**
Jahren

GEMEINSAM MUSIZIEREN

DIE STAATSKAPELLE UND DIE STADTWERKE HABEN GEBURTSTAG. BEIDE GEMEINSAM SCHENKEN ALLEN HALLENSERN EINEN KLANGVOLLEN TAG IN HALLES GUTER STUBE. SIND SIE MIT IHREM INSTRUMENT DABEI?





In diesem Heft

Wie spannend sind die Leistungen der Stadtwerke für Jugendliche? Das erkundet Schülerreporterin Laura Sophie Schütze. Sie hat sich auf die Spuren des öffentlichen Nahverkehrs gemacht. Seite 12

Seite 4

Musizieren



Zu einem gemeinsamen Musikfest laden die Stadtwerke Halle und die Staatskapelle Halle am 26. Juni 2016. Ein musikalischer Gruß von zwei Geburtstagskindern. Sind Sie dabei?

Seite 19

Entsorgen



Holger Fritz gehört zu den HWS-Mitarbeitern, die bei Wind und Wetter pünktlich den Müll entsorgen. Wir haben ihn an einem normalen Arbeitstag begleitet.

Seite 20

Schwimmen



Die Freibäder haben erneut das Siegel „Sicheres Schwimmbad“ erhalten. Wir haben gefragt, was dahinter steckt und auch erfahren, wo man in Halle schwimmen lernen kann.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle, Tel.: (0345) 5 81 - 0
Stadtwerke Redaktionsteam: Antje Prochnow (v. i. S. d. P.), Iris Rudolph, Corinne Richert, Brita Mischke, Beatrice Gasterstedt, Antje Walther, Tobias Fischer, Ulrike Heinicke
Redaktion: HOSS PR GmbH, Halle
Gestaltung: Agentur Kappa GmbH, Halle
Fotos: Agentur Kappa GmbH: Felix Abraham; Stadt Halle (Saale), T. Ziegler (S. 3, o.); Jakob Wierzba (S. 6, u.); Agentur KV Event (S. 7, u.); Agentur Tom Wielgohs (S. 8, o.); Rico Störzel (S. 8, u.); Nasa (S. 14, u.); Oliver Schreiber (S. 16, o.); Grünspat GmbH (S. 17, u.); Marco Warmuth (S. 22, u. l.); Zoologischer Garten Halle GmbH (S. 26, o.);
Auflage: 199.000
Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Radeburg

Seite 17

Sparen

Mit der „Gewusst wie!“-Aktion Heizungspumpen austauschen.

Seite 23

Erholen

Maya mare strickt buntes Sommerferienprogramm für Klein und Groß.

Seite 18

Vorsorgen

Der Urlaub ist die schönste Zeit des Jahres. Worauf Sie achten sollten.

Seite 27

Suchen

Findest Du die Jaguare im Zoo? Unsere Seite für Kinder.



Editorial

Halle gemeinsam zum Klingen bringen

Liebe Leserinnen und Leser,

am 26. Juni gibt es einen guten Grund zum Feiern. Fast auf den Tag jähren sich die Geburtstage von Staatskapelle und Stadtwerken. Das renommierte Orchester wird zehn, die Stadtwerke 25 Jahre alt. Warum beide Geburtstagskinder mit einem öffentlichen Open-Air-Konzert Halles gute Stube zum Klingen bringen möchten, liegt fast auf der Hand. Kultureinrichtungen und Kommunalwirtschaft verbindet ein gemeinsames Ziel: attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen in unserer

Heimatstadt. Die Staatskapelle setzt dabei oft auch weit über die Stadtgrenzen Zeichen. Wir Stadtwerker sind besonders stolz darauf, dass Halle wieder wächst und wir mit unserer täglichen Arbeit ein Stück dazu beitragen können. Nicht zuletzt, weil Sie Ihren Stadtwerken über all die Jahre die Treue halten. Für dieses Vertrauen sagen wir danke und freuen uns auf ein gemeinsames Ständchen auf dem Marktplatz.

Ihr Matthias Lux

INFO

Keine Lust auf Stau? Nutzt entspannt den ÖPNV!

UMSTEIGER-TICKET – ein spezielles Angebot für Autofahrer



Mit der Straßenbahn entspannt am Stau vorbei fahren.

Baustellen über Baustellen – in Halle wird in den nächsten Jahren gebaut wie noch nie. Vor allem für Autofahrer wird das zur Belastungsprobe. Um den Strapazen auf den Straßen aus dem Weg gehen zu können, hat die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) ein spezielles UMSTEIGER-TICKET entwickelt. Es soll Autofahrern die Entscheidung erleichtern, Bus und Tram zu nutzen. Mit dem UMSTEIGER-TICKET können sämtliche Verkehrsmittel in der gewählten Tarifzone genutzt werden – hochgerechnet für ab 1,56 Euro pro Tag. Neukunden erhalten sogar ein Startguthaben von 25 Euro. Nach einer Mindest-

vertragslaufzeit von sechs Monaten ist das Abonnement monatlich kündbar. Übrigens können alle Abonnements der HAVAG bis zum 30. November 2016 als UMSTEIGER-TICKET abgeschlossen werden. Einzig der Fahrzeugschein ist dann in einem HAVAG-SERVICE-CENTER vorzulegen. Für auswärtige Autofahrer, die auf Bus und Bahn umsteigen wollen gibt es außerdem zusätzliche Parkplätze in Kröllwitz und Halle-Neustadt.

Mehr Informationen gibt es unter:

www.havag.com





Josep Caballé-Domenech, Generalmusikdirektor der Staatskapelle Halle, freut sich schon sehr auf das Geburtstagsständchen auf dem Marktplatz.

IM TAKT FÜR HALLE GEBURTSTAGSKINDER SCHENKEN DER STADT EIN MUSIKALISCHES FEST. ALLE HALLENSER SIND HERZLICH WILLKOMMEN, AUCH MIT EIGENEN INSTRUMENTEN.



Halles Stadtwerke haben Geburtstag. Halles Staatskapelle auch. Beide gemeinsam beschenken die Hallenser mit einem klangvollen Tag. Kooperationen und Partnerschaften zum Wohle der Stadt und ihrer Bewohner einzugehen, gehört bei den Stadtwerken zum guten Ton. Das wollen wir gemeinsam feiern!



Am 26. Juni 2016 hebt der Generalmusikdirektor der Staatskapelle Halle Josep Caballé-Domenech seinen Taktstock für ein besonderes Geburtstagsständchen. 25 Jahre zuvor, schlug die Geburtsstunde der Stadtwerke Halle GmbH. Heute vereinen ihre Tochterunternehmen die gesamte Palette kommunaler Dienstleistungen.

Auch die Staatskapelle Halle begeht in diesem Jahr ein Jubiläum, ihr zehnjähriges. 2006 durch den Zusammenschluss des Philharmonischen Staatsorchesters mit dem Orchester des Opernhauses Halle gegründet, setzt die Staatskapelle die bis ins 19. Jahrhundert zurückreichende musikalische Tradition fort. Das seit 1993 auf historischen Instrumenten musizierende Händelfestspielorchester Halle bildet übrigens einen Teil der Staatskapelle. Unter Leitung des Generalmusikdirektors Josep Caballé-Domenech ist für die Jubiläumssaison ein vielfältiges Konzertprogramm mit mehr als 130 Veranstaltungen, Sinfonie- und Chorkonzerten, Kammermusikwerken, Schul- und Familienprogrammen entstanden. Für die Jubiläumsspielzeit 2015/2016 erhielt die Staatskapelle übrigens den Preis „Bestes Konzertprogramm der Saison“ verliehen. Eine dieser Veranstaltungen ist der erwähnte gemeinsame musikalische Geburtstagsgruß am 26. Juni 2016. Beim Open-Air-

Konzert auf dem Marktplatz wird ab 14.00 Uhr unter anderem Filmmusik von John Williams zu hören sein. Ungarische Tänze von Johannes Brahms, die Ouvertüre zur Oper „Carmen“ von Georges Bizet sowie der Schlusssatz aus Ludwig von Beethovens Sinfonie Nr. 9, allesamt Ohrwürmer aus dem Repertoire der Staatskapelle, schließen sich an. Alle Hallenser sind herzlich willkommen! Sitzkissen zum Mitnehmen auf die Stühle gibt es im Stadtwerke-Dorf.

Instrumente eingepackt und los!

Mitmachaktion: Hallenser machen Musik

Sie haben eine Flöte, spielen Geige, versuchen sich auf der Gitarre, der Tuba oder dem Horn? Ob Triangel oder einfach nur Kamm – packen Sie Ihr Instrument ein und kommen Sie auf den Marktplatz. Die Staatskapelle gibt den Ton vor, Sie stimmen ein in das große Bürger-Mitmachkonzert. Am Ende wird ein gemeinsames Stück auf Halles Marktplatz erklingen. Vielleicht wird es eine „Ode an die Freude“? Ihr Mitmach-T-Shirt holen Sie sich im Stadtwerke-Dorf ab.

Willkommen im Stadtwerke-Dorf


INFO

Freuen Sie sich von 10 bis 16 Uhr auf ein buntes Treiben mit Attraktionen zum Jubiläum wie beispielsweise:

- Sportliches auf der Bewegungsinsel wikiwiki
- Spannendes mit Trinkwasserschatzsuche und Glücksrad
- Bewegungsspiele mit dem Maya mare-Maskottchen Mex
- Lustige Schnappschüsse an einer Fotowand: Verwandeln Sie sich in Rettungsschwimmer,

- Müllfahrer, Monteur oder Straßenbahnfahrer
- Leckeres: Popcorn und Kuchen

Informationen zu den Stadtwerken, der EVH GmbH, der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, zur HAVAG, der Bäder Halle GmbH und dem Maya mare gibt es an unterschiedlichen Ständen.

Hinkommen: Tram **1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 | 10 | 16,**
 Marktplatz

Stark für Halle

Gegründet am 25. Juni 1991 sind die Stadtwerke Halle zu einem starken Verbund gewachsen. Kooperationen gehören zum guten Ton.

Unter ihrem Dach sind heute Energie- und Wasserversorgung, öffentlicher Personennahverkehr, Wertstoff- erfassung, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Winterdienst, Logistik-, Deponie- und Infrastrukturleistungen sowie Datenverarbeitungs- services, Bäderbetrieb und Stadtbeleuchtung vereint. In insgesamt 32 Tochter- und Beteiligungsun- ternehmen arbeiten 2.769 Mitarbeiter und Auszubil- dende. Sämtliche Leistungen der kommunalen Da- seinsvorsorge bietet der Unternehmensverbund aus einer Hand. Aktuelle Zahlen, erhoben von der isw Ge- sellschaft für wissenschaftliche Beratung und Dienst-

leistung Halle mbH zeigen, die Stadtwerke sind nicht nur einer der größten Arbeitgeber im Land Sachsen- Anhalt, sondern auch stark mit Stadt und Region ver- flochten. Dank Leistungseinkauf und Verbrauch der Beschäftigten wurden 2014 rund 6.650 Arbeitsplätze gesichert. Das Steueraufkommen betrug 87,4 Millio- nen Euro. Und: Jeder bei den Stadtwerken erwirtschaf- tete Euro bleibt in Halle. Er fließt in die Stadtkasse oder wird in die Infrastruktur der Stadt investiert. Ermög- licht werden so auch soziale und kulturelle, Sport- oder Bildungsprojekte. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine kleine Auswahl an Beispielen:



Am Glauchaer Platz hat die Hauptverwaltung der Stadtwerke Halle GmbH für alle sichtbar ihren Sitz.



Na, wie klingt es? Das Zusammenspiel wurde schon mal geprobt.

Genuss für alle Sinne

Kooperation 1: Mit der Picknickdecke auf die Peißnitzinsel



Saxofonist Günther Fischer kommt mit seiner Band und eigenen Kompositionen.

Die Picknickdecke unterm Arm, Kaffeekanne, Weinflasche und diverse Leckereien für den Gaumen im Gepäck – so werden wieder hunderte Hallenser auf die Peißnitzinsel pilgern, wenn die Staatskapelle Halle zu ihrem traditionellen Klassik-Picknick einlädt. In diesem Jahr gibt es den stimmungsvollen Samstagnachmittag nicht wie gewohnt vor den Sommerferien, sondern zur Saisoneroöffnung am 3. September 2016. „Das war nur ein Moment“ lautet der Titel des diesjährigen Programms der Staatskapelle Halle. Gemeinsam mit dem Komponisten und Saxophonisten Günther Fischer spielt sie die wichtigsten Filmmusiken- und Songkompositionen des bekannten Musikers. Unterstützt wird die inzwischen achte Auflage des Open Air-Picknicks an der Freilichtbühne Peißnitz von der EVH GmbH. **Mehr Informationen:**

www.cultour-buero-herden.de



Kultursommer für Klein und Groß

Kooperation 2: Bunt Festival im nt-Hof



Fans können sich auf die legendäre Rockformation Renft freuen.

Und noch ein Jubiläum! Zum 10. Mal findet der CULTOURSOMMER in Halle statt. Zwischen dem 13. Juli und 26. August wird der Hof des neuen theaters halle ein Podium für Theater, Kabarett, Krimi-Lesung und Tanz, ergänzt durch Konzerte zwischen Klassik, Rock, Jazz, Lied, Folk und Operette. Der CULTOURSOMMER bietet ein vielfältiges, unterhaltendes Programm mit insgesamt 40 Veranstaltungen. Internationale, national bekannte und auch viele beliebte hallesche Künstler bieten Angebote für jeden Geschmack, für jeden Geldbeutel und für alle Altersgruppen. Dass das bunte Sommerfestival stattfinden kann, ist unter anderem dem Engagement der EVH GmbH zu verdanken. **Mehr Informationen:**

www.cultoursommer.de



Glänzende Momente

Kooperation 3: Unterstützung für Ort der Begegnung



In Licht getaucht sind in den Wintermonaten Peißnitzbrücke und Ziegelwiese.

Dauerhaft verlässliche Partner sind die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH und die EVH GmbH für das Peißnitzhaus. Gegründet hat sich der Verein zur Restaurierung und dauerhaften Nutzung des Peißnitzhauses im Jahr 2003. Seit 2010 saniert der „Peißnitzhaus e. V.“ das 1892 erbaute Schlösschen auf Halles grüner Insel mit Hilfe von Partnern und Sponsoren. Und erfüllt es Stück für Stück mit Leben, um hier einen Ort der generationsübergreifenden Begegnung zu schaffen. Einen besonderen Glanzpunkt schafft die EVH GmbH alljähr-

lich in der dunklen Jahreszeit mit ihrer „Lichterglanz-Aktion“. Dabei werden die Peißnitzbrücke, einige Bäume auf der Ziegelwiese sowie das Peißnitzhaus mit energiesparenden LED-Lichterketten hell erleuchtet. So sorgen sie von Dezember bis Februar für wohlige Stimmung und einen warmen Glanz im abendlichen Dunkel von Halles beliebtester Flussinsel. Auch in diesem Jahr.

Mehr Informationen:

www.peissnitzhaus.de



Auf schmaler Spur durchs Grüne

Kooperation 4: Peißnitzexpress ist bei Klein und Groß beliebt



Wer in den Sommermonaten die Peißnitz besucht, kommt an einer Fahrt mit der Parkeisenbahn kaum vorbei.

1960, damals als 8. Pioniereisenbahn der DDR eröffnet, drehte die Parkeisenbahn Peißnitzexpress ihre ersten Runden über die Peißnitzinsel. Die beliebte Schmalspurbahn mit 600 Millimeter Spurweite ist seither nicht aus Halle wegzudenken. Bei einer Fahrt auf der etwa zwei Kilometer langen Strecke erleben die kleinen und großen Passagiere nicht nur die Naturschönheiten des Auenwaldes, sondern eine fast ausgestorbene Eisenbahntechnik. Betrieben wird die Parkeisenbahn seit 2008 von der Halleschen Verkehrs-AG. Sie kümmert sich in enger Kooperation mit dem Förder-

verein Parkeisenbahn Peißnitzexpress Halle (Saale) e. V. nicht nur darum, dass die Technik störungsfrei funktioniert, sondern auch um die jungen Parkeisenbahner, die hier als ehrenamtliche Schaffner oder Fahrdienstleiter ihre Freizeit verbringen. Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren lernen dabei eigenverantwortlich Aufgaben beim Betrieb, der Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung der Parkeisenbahn zu übernehmen. **Mehr Informationen:** www.pe-halle.de



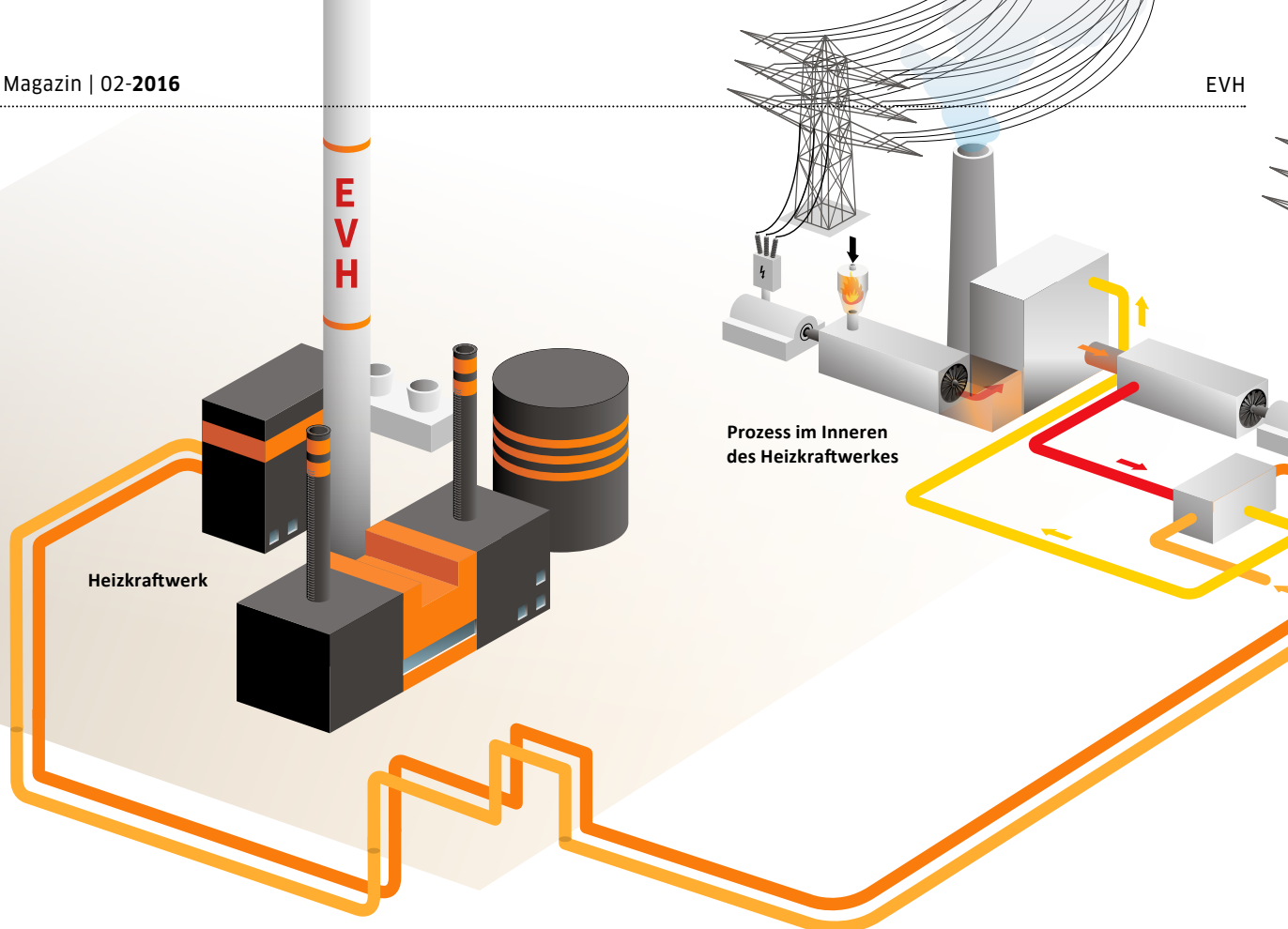
Gemeinsam für Verbraucherschutz

Kooperation 5: Legionellenschnelltest entwickelt

Die Kooperation von Stadtwerke-Unternehmen mit Wissenschaftlern aus Halle ist über viele Jahre gewachsen. Das aktuellste Projekt nahm dabei ein besonders sensibles Thema des Verbraucherschutzes ins Visier – die Jagd auf Legionellen. Die ungebetenen Gäste nisten sich gern in Warmwasseranlagen ein und können erhebliche Gesundheitsschäden verursachen. Legionellentests sind in Deutschland deshalb Pflicht. Befinden sie sich im Wasser, werden aufwändige Gegenmaßnahmen bis hin zum Duschverbot notwendig. Ob die Desinfektion gewirkt hat, müssen dann weitere Tests klären. Das verlängert nicht

nur das Duschverbot, sondern erfordert auch manche teure Sanierungsmaßnahme. Ein schnellerer Test spart also Unannehmlichkeiten und bares Geld. Den haben die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) und die BioSolutions GmbH gemeinsam entwickelt. Der Schnelltest, der nur wenige Stunden dauert, ist schon jetzt ein Gewinn, auch wenn noch weiter gemessen und geprüft werden muss, um das alte Verfahren später einmal zu ersetzen. **Mehr Informationen:** www.biosolutions-halle.de





Wärme genießen ohne schlechtes Gewissen

Halle setzt auf den Ausbau der Fernwärme

Vor 100 Jahren ermöglichte der Vorläufer der Fernwärme den Bau des Stadtbades Halle. Heute steht Fernwärme für ein Stück praktischer Energiewende vor Ort.

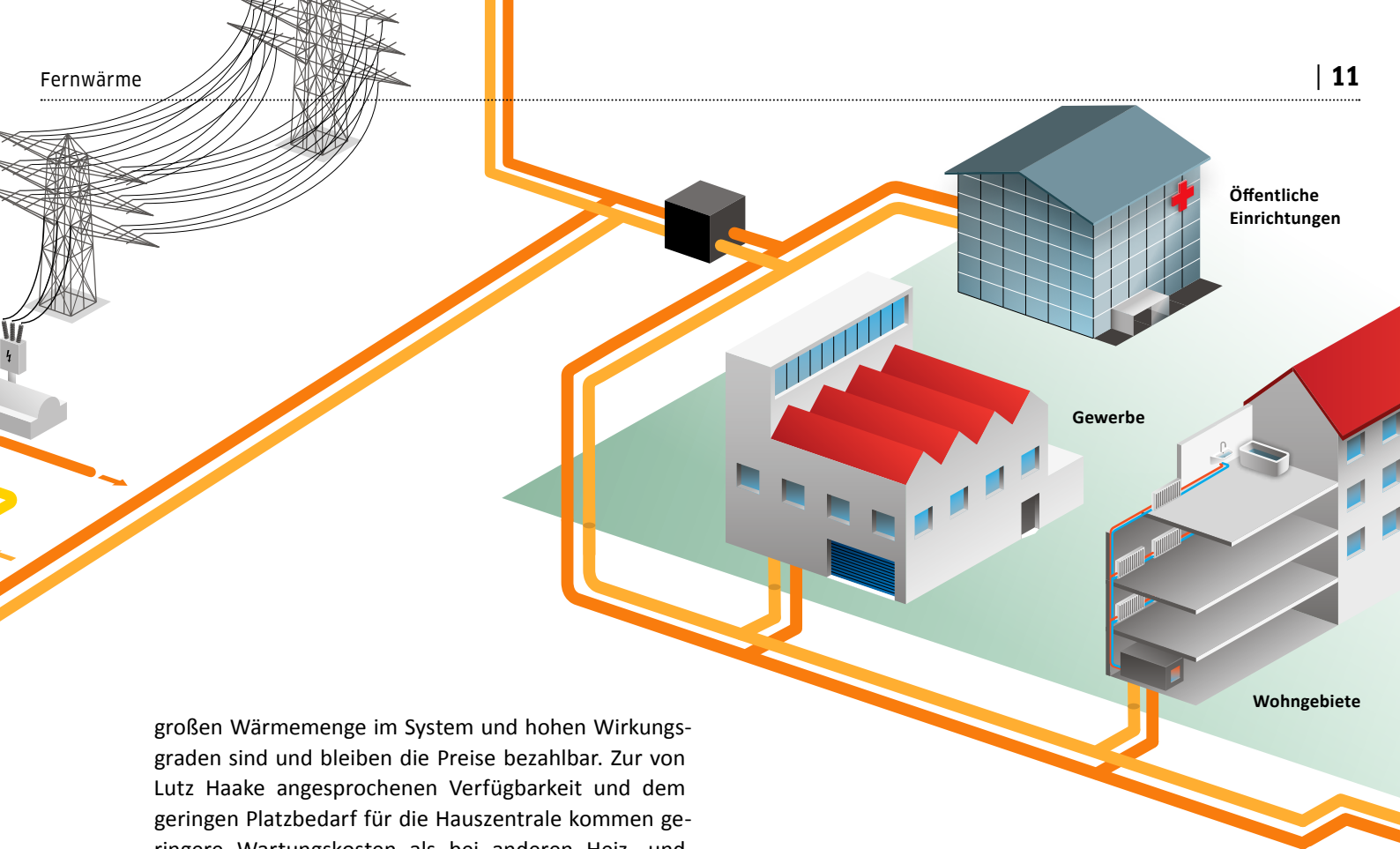
Als Halles Stadtrat 1907 beschloss, eine neue Schwimm- und Badeanstalt zu bauen, drohte das Projekt zunächst wegen zu hoher Kosten zu scheitern. Dass der Bau trotzdem gelang, verdanken die Hallenser dem damaligen Stadtbaurat Wilhelm Jost. Der nutzte die überschüssige Wärme des nahen Gaskraftwerkes für das Bad und senkte damit die Betriebskosten. Erstmals wurde der Vorläufer der heutigen Fernwärme für die Saalestadt nutzbar. Wie zukunftsfähig ist die Fernwärme eigentlich heute?

Für die BWG Halle-Merseburg e. G. beispielsweise ist sie ein wichtiger Faktor, wenn es in den nächsten Jahren darum geht, Verbesserungen im energetischen Bereich für die Mieter zu erzielen. Vorstand Lutz Haake stellt dabei intelligente Heizungssysteme und den Einsatz regenerativer Energien in den Mittelpunkt: „An der Fernwärme schätze ich deren Versorgungssicherheit. Außerdem beanspruchen die Hausanschlussstationen

wenig Platz.“ Dass Fernwärme dank ihrer Erzeugung über Kraft-Wärme-Kopplung vor Ort auch noch besonders umweltfreundlich ist, überzeugt ihn zusätzlich. Von den 5.000 Wohnungen der Genossenschaft werden schon heute zirka 60 Prozent mit Fernwärme versorgt, weitere sollen hinzukommen, etwa beim gerade gestarteten Neubauprojekt Bugenhagenstraße.

Ein Stück gelebte Energiewende

„Fernwärme aus Halle ist gelebte Energiewende“, sagt EVH-Abteilungsleiter Torsten Friedemann. Vor Ort erzeugt auf Basis von Kraft-Wärme-Kopplung, versorgt sie heute 74.000 Wohnungen im Stadtgebiet mit Heizung und Warmwasser. Geht es nach der Bundesregierung soll die Kraft-Wärme-Kopplung als Partner der Erneuerbaren Energien in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden. Das hat gute Gründe. Steht die Technologie doch vor allem auch für höchste Energieeffizienz. Tostan Friedemann: „Die Effekte sind für alle Beteiligten interessant. Dank der in Halle erzeugten



großen Wärmemenge im System und hohen Wirkungsgraden sind und bleiben die Preise bezahlbar. Zur von Lutz Haake angesprochenen Verfügbarkeit und dem geringen Platzbedarf für die Hauszentrale kommen geringere Wartungskosten als bei anderen Heiz- und Wärmelösungen. Außerdem macht Fernwärme auch unabhängiger von Preisschwankungen am Energierohstoffmarkt.“

Für viele Kommunen rückt ein weiterer Aspekt immer mehr in den Mittelpunkt, die sehr gute Umwelt-Bilanz der Fernwärme. Sorgt sie doch maßgeblich mit dafür, dass die Feinstaubbelastung im öffentlichen Raum reduziert werden kann und so bestehende Umweltzonen nicht ausgeweitet werden müssen. Das vor Kurzem vom Stadtrat beschlossene Energie- und Klimapolitische Leitbild setzt deshalb in den kommenden Jahren auch auf den Ausbau des heute bereits zirka 200 Kilometer umfassende Fernwärmesystems in der Saalestadt. Wichtiges Teilziel: Bis 2030 sollen die Pro Kopf-Emissionen CO₂ gegenüber 1990 halbiert sein. Vermieter wie die BWG tragen mit der Fernwärmeversorgung ihrer Wohnungen schon heute dazu bei.

Stadtwerke kurbeln Konjunktur an

So wundert es nicht, dass eine wettbewerbsfähige Fernwärmeversorgung auch einen Schwerpunkt des Stadtwerke-Investitionsprogrammes der nächsten Jahre bildet. Beispielsweise werden die Trasse 60 durch die Saaleaue teilweise neu gebaut, die Trasse 11 in Heide-Süd saniert und in drei Bauabschnitten in den Boden verlegt. Im Kraftwerk Dieselstraße entsteht ein zusätzlicher Fernwärmespeicher. Er wird wie eine Thermoskanne funktionieren und bis zu 50.000 Kubikmeter Heizwasser zwischen 60 und 100 Grad Celsius aufnehmen. Positiver Nebeneffekt: Der Speicher verbessert auch die Integration Erneuerbarer Energien ins System.

Hinzu kommt, dass Fernwärme auch in Stadtgebieten zugänglich gemacht werden soll, wo eine Versorgung bisher noch nicht möglich ist. „Alles in allem gelingt es uns mit diesem Maßnahmenbündel“, resümiert Torsten Friedemann, „noch flexibler auf Anforderungen des Strom- und Wärmemarktes zu reagieren.“

INFO

Fünf Etagen Klimaschutz

Sie wohnen in einem der typischen Fünfgeschosser? Dann lehnen Sie sich entspannt zurück und genießen Sie den Ausblick auf Ihre Stadt. Klimaschutz von unten bis oben. Dank Fernwärme. Sie wohnen nicht in einem Fünfgeschosser? Na, dann genießen Sie eben die immer besser werdende Luft in der Saalestadt. Dank Fernwärme. Die neue Frühjahrskampagne der EVH GmbH jetzt überall im Stadtbild oder unter: www.evh.de





HAVAG-Mitarbeiter Jan-Linus Mühlhausen zeigt Laura die Bahnen von unten...

WIE DIE TRAM SICH VERÄNDERT HAT

Laura auf den Spuren von 125 Jahren elektrischer Straßenbahn

Laura Sophie Schütze ist 15 Jahre alt und besucht das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium in Halle. Die Neuntklässlerin blickt 2016 hinter die Kulissen der Stadtwerke. Heute: Laura besucht den HAVAG-Betriebshof Rosengarten und schaut sich die Bahnen mal genauer an.

1882 fuhr in Halle die erste Straßenbahn, betrieben von einem „Hafermotor“. Das bedeutet, dass die einzelnen Bahnen von Pferden gezogen wurden. Eine seltsame Vorstellung, oder? Zur damaligen Zeit war das jedoch ganz normal. Ein paar Jahre später, 1891, kamen in Halle kleine grüne Bahnen zum Einsatz, als erste elektrische Straßenbahnen in Europa! Halle hatte das erste elektrische Straßenbahnnetz weit und breit. Im Vergleich zu den heutigen Bahnen waren die kleinen Grünen eher winzig. Die „städtische Straßenbahn Halle“ wurde allerdings erst 1917 ins Leben gerufen: Damals vereinigten sich die „Halle-sche Straßenbahn AG“ und die „AEG Stadtbahn“ zu einem Unternehmen. 1990 wurde dann die Halle-sche Verkehrs-AG, kurz HAVAG, gegründet. Am besten informiere ich mich dort direkt über den halle-schen Nahverkehr.

Technik auf dem Dach ermöglicht bequemes Einsteigen

Im HAVAG-Betriebshof Rosengarten werde ich freundlich von Frau Ziolkowski-Uhlenhaut, der Teamleiterin Marketing der Stadtwerke Halle, empfangen, die mich herumführt und viele meiner Fragen beantwortet. Sie erzählt mir, dass sich in den 125 Jahren, seit dem die erste elektrische Straßenbahn durch Halle fuhr, so einiges verändert hat: Zum Beispiel wurden die Niederflurfahrzeuge angeschafft. Man kann durch die niedrigen Böden gleich in die Bahn einsteigen, ohne erst einige Stufen hochsteigen zu müssen. Die Technik, die zum Fahren benötigt wird, befindet sich nämlich nicht mehr unter der Straßenbahn, sondern auf dem Dach. Außerdem haben sich die Straßenbahnen und das Straßenbahnnetz vergrößert. Seit 2012 kann man sogar von Büschdorf bis nach Neustadt fahren! Außerdem erfahre ich, dass heute ungefähr siebenhundert Menschen für die HAVAG arbeiten, darunter sind rund 300 Bus- und Straßenbahnfahrer. Aber was machen eigentlich die Mitarbeiter des HAVAG-SERVICE-CENTERS? Frau Ziolkowski-Uhlenhaut erklärt mir, dass sie vor allem



... und von oben.



Frau Ziolkowski-Uhlenhaut (links) weiß viel über die Entwicklung der Tram.

alle angebotenen Fahrkarten verkaufen, aber auch über Abonnements informieren und Kunden beim Abschluss der Verträge helfen. Fahrpläne und kostenlose Flyer mit Informationen rund um die HAVAG können dort mitgenommen werden.

Wozu die Bahn den Sand braucht

Während der Führung darf ich sogar in Begleitung von Herrn Mühlhausen einen Blick unter eine Straßenbahn werfen, die gerade repariert wird. In der Werkstatt hier werden allerdings nur Reparaturen vorgenommen, die innerhalb von acht Stunden zu beheben sind. Für längere Reparaturen ist dann die zweite Werkstatt im Betriebshof Freimfelder Straße da. Es gibt hier sogar eine riesige Straßenbahnwaschanlage. Mir fällt auf, dass in der Waschanlage etwas Sand auf dem Boden verstreut ist. Frau Ziolkowski-Uhlenhaut weiß, was es damit auf sich hat: Der Sand hilft den Straßenbahnen beim Bremsen. Sie besitzen einen Mechanismus, der beim Bremsen Sand auf die Schienen streut, sodass sich die Haftreibung vergrößert und die Bahn ohne Rutschen zum Stehen kommt. Aber was tut die HAVAG, damit das Fahren mit der Tram für die Hallenser attraktiv wird und bleibt? Ich erfahre von einigen Kampagnen für verschiedene Altersklassen, zum

Beispiel den Mini- und MaxiMobil-Cards für Schüler. Ein guter Grund, öfter in die Bahn zu steigen, ist auch, dass Bahnfahren sehr umweltfreundlich und preiswert ist: es entstehen keine Abgase und tanken muss man auch nie. Und wer Lust auf eine etwas andere Stadtrundfahrt hat, kann sich in die kleine grüne Bahn setzen und einmal durch Halle fahren. Denn die gibt es heute noch bei den Historischen Straßenbahnfreunden in der Seebener Straße.

INFO

Stadtwerke zum Anfassen

Spannende Technik hautnah

Bei einer etwa einstündigen Führung im Betriebshof Rosengarten erleben Schulklassen Tram-Technik hautnah. Sie besuchen den Disponenten, der den Einsatz der Fahrzeuge überwacht. Spannend ist auch der Blick in die Wagenhalle, die das größte Gebäude der Anlage ist, und die Werkstatt mit der dazugehörigen Waschanlage für Straßenbahnen. Mehr Information unter www.stadtwerke-halle.de/swh/schule. Anmeldung und Kontakt über schulkontakte@swh.de



AKTUELL

Carsharing

AUTO TEILEN

Im Stadtwerke-Kundencenter können nun auch Carsharing-Verträge für den Anbieter „Jez!mobil“ abgeschlossen werden. Beratung zu den Bedingungen, der Funktionsweise und der Registrierung für das auf Zeit geliehene Auto sowie die Vermietung inklusive. In der Tiefgarage an der Spitze warten dann auch direkt zwei PKW und ein Lieferwagen auf die Nutzer, die sich Mobilität teilen wollen.

Halplus-Café

THEATER, THEATER ...

Am 7. September öffnet das Halplus-Café für aktive Senioren seine Türen und lädt zu einer Theateraufführung der besonderen Art ein. „Die Hofnarren“, die Theatergruppe des Förderwohnheims für Menschen mit geistiger Behinderung der Paul-Riebeck-Stiftung, präsentiert ihr neues Stück „Der Friedhofbesuch“. Anschließend stehen Stützungsmitarbeiter Rede und Antwort in Sachen Altenpflege, Behindertenhilfe und seniorengerechtes Wohnen. Die kostenfreie Veranstaltung findet von 15.30 - 17.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen statt.

Europameisterschaft

MIT EASY.GO „2 AUF 1“ ABFAHREN

Während der Fußball-Europameisterschaft vom 10. Juni bis 10. Juli 2016 heißt es an den Spieltagen der Deutschen Nationalmannschaft: Zwei Personen fahren mit nur einer easy.GO Einzelfahrkarte. Das bedeutet, die zweite Person fährt kostenfrei. Zum Beispiel zur Fußballparty in die Kneipe um die Ecke... Das Angebot gilt an den jeweiligen Spieltagen von 16.00 Uhr bis 4.00 Uhr des Folgetages. Mehr Informationen: www.mdv.de

HALLE

VON



BIS



Wissen Sie, wie viele Kilometer Halles Linienbusse an einem Tag fahren? Wie viele Kinder hier täglich das Licht der Welt erblicken? Oder wie viele Badegäste pro Tag in den Bädern der Saalestadt abtauchen? Mit unserem Halle-ABC erfahren Sie Wissenswertes rund um unsere Stadt. W, X und Z.

Wasserverbrauch: Pro Einwohner und Tag verbrauchte der Hallenser im Jahr 2015 etwa 93 Liter Wasser. Für Essen und Trinken werden dabei nur sparsame fünf Liter verwendet. Die tägliche Toilettenspülung verschlingt etwa 33 Liter, die Körperpflege 43 Liter.

Xylophon: Das X ist der am zweit-seltengennutzte Buchstabe im ABC. Xanthippe fällt uns sofort ein aber auch Xylophon: Ein beliebtes Instrument, vor allem bei Kindern. Aber auch die Staatskapelle Halle hat natürlich eines, es wird von den Schlagzeugern mit-

gespielt. Vielleicht entdecken Sie das Instrument zum Jubiläumskonzert der Staatskapelle am 26. Juni auf dem Marktplatz?

Zusammen gespart: Mit den Produkten des Energieeffizienz-Shops der EVH sparen die Nutzer aktiv Energie ein und tragen gleichzeitig bewusst zum Klimaschutz bei. Auf der Startseite stehen inzwischen beeindruckende Zahlen. EVH-Kunden haben zusammen bisher 98.471 Euro und 299.795 Kilogramm Kohlendioxid gespart.

Ticket kaufen, fertig, los ...!

Auf Tour mit dem Schülerferienticket

Mit Bus, Tram und Bahn quer durch Sachsen-Anhalt fahren, zahlreiche Freizeiteinrichtungen kostengünstig besuchen oder ein Trip nach Berlin ... auch in diesem Jahr sorgt das Schülerferienticket für mobilen Ferienspaß.

Das beliebte Angebot für Schülerinnen und Schüler ist wieder da! Die Fahrkarte samt Gutscheinheft für Freizeitangebote in Sachsen-Anhalt ist in allen HAVAG-SERVICE-CENTERN erhältlich. Das Schülerferienticket kostet einmalig 24 Euro, gilt vom 25. Juni bis 10. August und ist damit wie gemacht für spannende Entdecker-, ausgiebige Shopping- oder spaßige

Erlebnistouren in Halle und der Region. Detaillierte Informationen gibt es auf www.sft-sachsen-anhalt.de



Ab August gelten neue Tarife

HAVAG passt Ticket-Preise für Bus und Tram an



Investitionen ins Straßenbahnnetz haben Einfluss auf die Gestaltung der Fahrpreise.

Ab dem 1. August gelten für Bus und Tram neue Fahrpreise. Das hat die Gesellschafterversammlung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV), dem die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) angehört, im März 2016 beschlossen. Für Halle bedeutet das eine durchschnittliche Erhöhung um 4,2 Prozent auf ausgewählte Tickets. Betroffen sind Kurzstrecken-, 4-Fahrten- und Zeitkarten. Der Preis für die Einzelfahrkarte für Erwachsene bleibt konstant. Kinder wie-

derum zahlen für Einzelfahrkarten mehr. „Uns ist natürlich bewusst, dass eine Tariferhöhung bei unseren Fahrgästen nicht unbedingt auf Verständnis stößt. Dennoch bitten wir darum. Wir wollen damit unser Angebot für die Nutzer verbessern, optimieren und auch sichern“, sagt HAVAG-Vorstand Vinzenz Schwarz. **Mehr Informationen gibt es unter: www.havag.com**



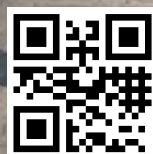
Muffig muss nicht sein

Tipps für die Biotonne im Sommer

Mit der Wärme kommt der Geruch. Oft jedenfalls. Dabei ist der Inhalt der braunen Tonne bestens für die Weiterverarbeitung geeignet. Und das ist gut für die Umwelt. In die braune Tonne gehören organische Abfälle aus Küche und Garten, die durchaus anfangen können zu gären. Dann produzieren sie Faulgase, die uns in die Nase steigen. Hier unsere Tipps gegen eine stinkende Tonne:

- Keine Flüssigkeiten wie z. B. Saucen, Suppen oder ranzige Salatöle in der Biotonne entsorgen. Die gehören in die Restmülltonne. Übrigens ebenso wie Katzenstreu.
- Kaffee- und Teefilter gut abtropfen lassen.
- Bioabfälle großzügig in Zeitungspapier oder Papiertüten einpacken, bevor sie in die Tonne kommen.
- Jede Leerung der Biotonne nutzen, auch wenn sie nicht voll ist.
- Im Sommer nach der Leerung die Biotonne mit etwas Wasser ausschwenken und richtig austrocknen lassen.

Übrigens: Einmal im Jahr kommt das Waschmobil der HWS und reinigt die Biotonne und die Restmülltonne kostenlos. Das passiert direkt nach der normalen Leerung, damit die Tonnen auch ohne Inhalt sind. Infos, Anfragen und Beratung unter: (0345) 581-4100, www.hws-halle.de



Von März bis Oktober ist Steffen Giese mit dem Waschmobil unterwegs.



Der Böllberger Weg wird grundhaft saniert und fit gemacht.

Ausbau im vollen Gange

Böllberger Weg Nord wird grundlegend saniert

In Halle wird in den nächsten drei Jahren so viel gebaut wie noch nie, weil parallel Fördermittel für das Programm STADTBahn und die Fluthilfe fließen. Für die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) heißt der Meilenstein für den Sommer: Böllberger Weg.

Manchmal sieht man in einer Baustelle keine Bauarbeiter. So war das auch im Frühjahr, als im Böllberger Weg der Ausbau des nördlichen Teils begann. Im März sanierte die HWS dort den Abwassersammler. Und da dieser ja in Halles „Unterwelt“ steckt, fanden auch die Arbeiten unterirdisch statt. Im nächsten Schritt wurden die Straßenbahngleise verschwenkt, um Baufreiheit für das nächste Abwasserbauwerk zu schaffen. An der Gleisschleife vor dem Hamstertor gilt die Aufmerksamkeit der Baufachleute einem Schachtbauwerk, das durch die jahrzehntelange Belastung durch den Straßenverkehr sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde. Risse hatten sich im Material gebildet. Bevor der Böllberger Weg endgültig saniert werden kann, wird die HWS deshalb den fünf Meter tiefen Sammler ertüchtigen und mit einer schweren Stahlbetonplatte verschließen. Zugleich werden die Trinkwasserleitungen erneuert. Parallel baut die EVH GmbH an Gas- und Stromleitungen.

Wenn das alles geschafft ist, erhält die Tram ihr neues Gleisbett und die Fahrbahn eine neue Decke.

Das wird der „neue Böllberger“

INFO

Die Straßenbahn erhält einen eigenen Gleiskörper. Dieser wird, wie beispielsweise in der Reilstraße oder der Ludwig-Wucherer-Straße, gepflastert und ist für Rettungsfahrzeuge befahrbar. Ab Hamstertor in Richtung Süden folgt dann Rasengleis. Die Straße „Weingärten“ wird in Richtung Süden verlegt und bildet mit der Ludwigstraße eine Kreuzung, die künftig durch eine Ampel geregelt wird. Dann wird hier auch das Linksabbiegen möglich sein. Die Haltestelle „Ludwigstraße“ ist als behindertengerechte Mittelinsel konzipiert, für Fußgänger gibt es hier eine Bedarfsampel. Die Wendeschleife in Böllberg und die Haltestellen in diesem Bereich werden erneuert. Der jetzige Fußgängerüberweg wird durch eine Fußgängerampel ersetzt. Weitere Ampeln werden am Böllberger Weg/Hamstertor und an der Geseniusstraße errichtet. Von Baumreihen eingegrenzte Parktaschen gibt es dann im Bereich des Sportparadieses und der Schleife Böllberg.

Tipp: Alle aktuellen wie geplanten freigegebenen Baustellen sowie dazugehörige Umleitungen und Beschilderungen gibt es jetzt – laufend aktualisiert – auf einen Blick im Baustellenkalender der Stadt: www.baustellen.halle.de



*Kundenaktion***PUMPE TAUSCHEN!**

Das Herz jeder Heizungsanlage ist die Heizungspumpe. Die EVH GmbH bezuschusst den Einbau einer Hocheffizienzpumpe mit 100 Euro. Egal ob Sie Ihre Wohnung mit Erdgas, Heizöl, Fernwärme, Sonne oder Holzpellets beheizen – ohne die kleine Umwälzpumpe, die das erwärmte Wasser vom Kessel zu den Heizkörpern transportiert, läuft nichts. Leider ist sie häufig ein wahrer Stromfresser, die schnell mit bis zu 200 Euro jährlich zu Buche schlägt. Eine echte Alternative zu unregelmäßig arbeitenden Pumpen, die ständig mit voller Leistung arbeiten, auch wenn es gar nicht notwendig ist, sind intelligente Hocheffizienzpumpen. Sie sind nur dann aktiv, wenn sie wirklich gebraucht werden. Das spart Strom und bares Geld, etwa 120 Euro im Jahr. Zudem mindern sie den Kohlendioxid-Ausstoß. Eine lohnende Investition also, bei der Sie die EVH jetzt mit 100 Euro unterstützt. Lassen Sie im Aktionszeitraum einen Installateur der Energiegemeinschaft Halle (Saale) e. V. eine neue Hocheffizienzpumpe einbauen und senden Sie uns die Rechnungskopie.

Tipp: Achten Sie darauf, dass Ihr neues Pumpenmodell entsprechend der Ökodesign-Richtlinie das Kürzel „ErP ready“ trägt.

Kühles für heiße Tage*Aktuelle Angebote im Energiespar-Shop*

Sommerliche Angebote aus dem Sortiment des Online-Shops gibt es in den Monaten Juli und August zum günstigsten Aktionspreis. Schauen Sie doch mal rein:

Juli: Die Kühlkaraffe

Die Emsa FLOW Slim Karaffe zeichnet sich nicht nur durch den einzigartigen Kühlakku im Stövchen aus. Mit ihrem hochwertigen Design und der Edelstahl-Glas-Kombination macht sie auch optisch eine gute Figur – und passt dazu in alle gängigen Kühlschränke. Dank des Klappverschlusses sorgt die edle Kühlkaraffe für optimalen Insektenschutz. Der integrierte Kühlakku hält Getränke etwa vier Stunden angenehm kühl. Die Karaffe ist im Juli zum Aktionspreis von 26,99 Euro erhältlich.

*August: Der Wassersprudler*

Der SodaStream Crystal überzeugt durch Eleganz, Umweltbewusstsein und erspart nerviges Kisten-schleppen und Leergut-Entsorgen. Zum Wassersprudler gehört eine moderne, spülmaschinengeeignete Glaskaraffe mit einem Fassungsvermögen von 0,6 Litern. Der Champagner-Verschluss des SodaStream Crystals hält absolut dicht und garantiert, dass das Trinkwasser auch nach Stunden noch einen frischen Geschmack bietet. Der mitgelieferte 60 Liter Kohlendioxid-Zylinder aus leichtem Aluminium ist jederzeit bei einem Händler gegen einen frisch befüllten Zylinder tauschbar. Im August kostet das Set 105,00 Euro. <http://shop.evh.de>

**INFO**

Und so geht's: Füllen Sie den Förderantrag aus, legen Sie eine Kopie der Rechnung bei und senden ihn bis zum 7. Oktober 2016:

- per Post an EVH GmbH, „Gewusst wie!“, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)
- per Fax an (0345) 5 81 - 26 77 oder
- per E-Mail an gewusstwie@evh.de

Unter allen Anträgen werden 50 Gewinner ausgelost. Gehören Sie dazu, überweist Ihnen die EVH GmbH 100 Euro.

Teilnahmevoraussetzungen sind:

- ein bestehender Strom- oder Gasliefervertrag mit der EVH
- ein vollständig ausgefüllter Förderantrag mit Kopie der Rechnung über eine im Aktionszeitraum vom 1. April bis 30. September 2016 erworbene Hocheffizienzpumpe

Den Antrag erhalten Sie im Kundencenter der Stadtwerke Halle. Sie finden ihn auch im Internet unter www.evh.de in der Rubrik Förderung unter „Gewusst wie!“. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung durch die EVH besteht nicht. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.



Urlaub entspannt genießen

Tipps für die schönste Zeit des Jahres

Der Urlaub ist für viele die schönste Zeit des Jahres. Damit Sie ihn ganz entspannt genießen können, sollten Sie im Vorfeld einige Vorkehrungen rund um Haus, Wohnung und Garten treffen. Hier gibt es dazu nützliche Tipps:

- ✔ Schließen Sie Türen und Fenster in der Wohnung oder dem Haus ab, denken Sie dabei auch an Keller- oder Garagentüren sowie Dach- oder Kellerfenster. Gekippte Fenster oder Türen lassen sich in Sekundenschnelle aufhebeln.
- ✔ Stellen Sie den Haupthahn für das Wasser ab, drehen Sie das Wasser der Waschmaschine ab.
- ✔ Lassen Sie Fernseher, Computer, Radio & Co. nicht im „stand by“-Modus, sondern schalten Sie diese richtig aus.
- ✔ Hinterlassen Sie auf Ihrem Anrufbeantworter niemals eine Nachricht mit Ihren Abwesenheitsdaten. Genauso verhält es sich, falls Sie Onlinedienste wie Facebook oder Twitter verwenden. Keinesfalls sollten Sie in diesen Netzwerken öffentlich mitteilen, dass Sie sich auf eine Reise begeben.
- ✔ Lassen Sie Rollläden über eine Zeitschaltuhr oder von einem Nachbarn regelmäßig auf- und zufahren, so macht das Haus einen bewohnten Eindruck.
- ✔ Bitten Sie einen Vertrauten aus dem Familien- oder Freundeskreis bzw. der Nachbarschaft, den Briefkasten regelmäßig zu leeren, die von Ihnen weggeschlossene Mülltonne beim Entsorgungstermin nach draußen zu stellen und die Blumen zu gießen. Er wird sich sicher freuen, wenn Sie dies bei seinem Urlaub ebenfalls übernehmen.
- ✔ Hinterlassen Sie bei diesem Vertrauten auch Urlaubsadresse, Reiseroute und Zweitschlüssel.
- ✔ Bewahren sie besonders wertvolle Gegenstände während Ihrer Abwesenheit in einem Bankschließfach auf.
- ✔ Rücken Sie Kübelpflanzen im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon im Schatten zusammen. Dort brauchen sie weniger Wasser und überstehen bis zu drei Wochen Abwesenheit wesentlich besser.

Übrigens: Rindenmulch speichert längere Zeit Feuchtigkeit. Bringen Sie ihn zeitnah vor Ihrer Urlaubsreise rund um die Pflanzen im Garten aus und gießen am Abend vor der Urlaubsreise nochmals kräftig. Rindenmulch und vieles mehr gibt es auch auf unseren Wertstoffmärkten.

www.hws-halle.de

Mit Muskelkraft & Augenmaß

Müllfahrer sind bei Wind und Wetter auf Halles Straßen unterwegs

Strahlende Kinderaugen, begeisterte Rufe: „Der Müllmann kommt, der Müllmann kommt. Und so ein großes Auto.“ Restmüllentsorgung in einem Kindergarten, das sind Sternstunden für Holger Fritz. Er ist einer von vielen Mitarbeitern der Behälterentsorgung, die Tag für Tag, bei jedem Wind und Wetter ihre Runden durch Halle ziehen.



Millimeterarbeit leisten die Teams der Müllabfuhr täglich. Fahrer Holger Fritz (rechts oben) muss seine Augen überall haben - und jederzeit schnell reagieren können.

Allmorgendlich pünktlich 6.00 Uhr kann man sie an der Äußeren Hordorfer Straße in Kolonne ausrücken sehen: die orangefarbene Fahrzeugflotte der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH. An der ersten Ampel trennen sich ihre Wege. Die Fahrzeuge mit je zwei Mann im Cockpit nehmen Kurs auf die für sie vorgeschriebene Route. Holger Fritz, der Lenker, und sein Kompagnon Christian Rittler, der Lader steuern an diesem Montag das Paulusviertel an. Sie holen die „Grauen“, sprich die Restmülltonnen ab. Holger Fritz ist 44 Jahre und Berufskraftfahrer mit Leib und Seele. Er sagt: „Klar, unsere Touren wiederholen sich, aber jeder Tag ist eine neue Herausforderung, weil die Gegebenheiten auf der Straße nie gleich sind.“ Das Paulusviertel am Montag ist so eine Herausforderung. Die schwierige Parkplatzsituation zwingt die Müllwerker der HWS zu komplizierten Manövern mit den Mülltonnen. Hinzu kommt noch die Verdichtung des Verkehrs in den frühen Morgenstunden, beispielsweise durch Eltern, die ihre Kinder in die Schule bringen. Fritz, selbst Vater, muss sich mit ständig wechselnden Straßensituationen arrangieren. Dass ist auf Kopfsteinpflaster in

engen Gassen nicht eben immer leicht. Wie mit dem großen LKW um die Kurve lenken, wenn da ein PKW steht? Immer wieder werden Holger Fritz und seine Kollegen aufs Neue herausgefordert. Deshalb sind der eingangs erwähnte Kindergarten oder auch die Siedlungen, in denen die Anwohner nett grüßen, kleine Höhepunkte, weil „wir dort spüren, dass unsere Arbeit wert geschätzt wird.“ In einer Schicht schieben und entleeren Holger Fritz und sein Kollege bis zu 700 Kübel. Schwere körperliche Arbeit, reine Nettomasse: 20 Tonnen Müll, mit nur einem Fahrzeug. Fritz lacht: „Ein Fitnessstudio brauchen wir nicht“ und fügt hinzu, was ihn an seinem Beruf noch immer begeistert: „Ich sehe, was ich geschafft habe. Und das Fahren macht mir einfach Spaß.“ Gut für die Hallenser, die nicht – wie in anderen Ländern schon geschehen – auf ihrem Müll sitzen bleiben.

Schon gewusst? Wenn die HWS-Fahrer „verkehrt herum“ in eine Einbahnstraße fahren, begehen sie keine Ordnungswidrigkeit. Sie dürfen das laut Paragraph 35 der STVO „Sonderrechte“.



Sie schauten ganz genau hin: Heike Bauer (Vorstandsmitglied Wasserwacht), Ricardo Noll (Objektleiter Nordbad) und der Vorsitzende der Wasserwacht Halle Dr. Sven Thomas.

STERNE FÜR DIE SICHERHEIT

Gütesiegel aus Halle erobert Bäder deutschlandweit

Ein Mittwochabend im Mai 2016. Zufriedene Gesichter im Nordbad. Pünktlich vor Beginn der Freibadsaison hat die Bäder Halle GmbH ihre Freibäder auf Sicherheit prüfen lassen. Das Ergebnis des DRK Wasserrettungsdienstes Halle/Saale e. V. bestätigt Schwarz auf Weiß: Für das Nordbad gibt es dreieinhalb Sterne und für das Freibad Saline ganze fünf von fünf Sternen.

Der Sicherheitscheck, dem sich das Unternehmen bereits zum zweiten Mal unterzogen hat, ist ein Halle-sches „Eigengewächs“. Gemeinsam wurde er 2012 von der DRK Wasserwacht Halle und der Bäder Halle GmbH entwickelt. Der Vorsitzende der Wasserwacht, Dr. Sven Thomas, erklärt: „Technische Geräte müssen regelmäßig durch den TÜV geprüft werden. Für die Sicherheit im und am Wasser bzw. für die Wasserrettung dagegen existieren in Deutschland keine eindeutigen gesetzlichen Regelungen. Das macht nicht nur die Kunden, son-

dern auch die Bad-Betreiber und Rettungskräfte unsicher. Deshalb haben wir einen Katalog mit wichtigen Punkten erarbeitet. Diese reichen von der Überwachung des Badestrandes durch geschulte Rettungsschwimmer und Ersthelfer über die Kennzeichnung von möglichen Gefahren bis hin zur Überprüfung von Rettungsmitteln. Insgesamt erhebt unser Check rund 150 Einzeldaten.“ Heute wird die Begutachtung, die im Erfolgsfall mit der Vergabe eines Sicherheitssiegels endet, zunehmend deutschlandweit nachgefragt. So gelten nun auch Bäder in Köln, Weinheim oder Nürnberg als „Sicheres Schwimmbad“.

„Der Check“, weiß Ulrike Heinicke von der Bäder Halle GmbH, „kombiniert dabei statische Auswertungen, Ortsbegehungen, Interviews sowie praktische Rettungsexperimente und -übungen. Die Empfehlungen, die die Wasserwacht dabei ausspricht, zeigen uns als Betreiber,



Der 10-Meter-Sprungturm wurde vor Saisonbeginn überholt.

Wasser hat keine Balken...

Augen auf und Schwimmen lernen!

Ein sicheres Bad, moderne Rettungsmittel, qualifizierte Rettungsschwimmer und geschulte Ersthelfer sind beste Voraussetzungen für sommerlichen Badespaß. Dass dieser auch unfallfrei bleibt, dafür gibt es jedoch keine Garantie. Allein 2014 ist die Zahl der im Wasser tödlich Verunglückten deutschlandweit um 35 Prozent gestiegen, die Zahl der ertrunkenen Kinder in Deutschland hat sich sogar verdoppelt. Die beste Vorsorge gegen Badeunfälle ist sicheres Schwimmen. Die Bäder Halle GmbH bietet in der Schwimmhalle Neustadt und im Stadtbad regelmäßig Seepferdchenkurse an. Kindgerecht aufgebaute Kurse machen spielerisch Lust auf das Schwimmen. In zwölf Kurseinheiten lernen die Kleinsten im Alter ab sechs Jahren bei geschultem Fachpersonal alle wichtigen Techniken, um sich sicher im Wasser bewegen zu können. Werden diese erst einmal beherrscht, heißt es: üben, üben, üben ... Dafür bieten sich im Sommer die Freibäder geradezu an. Mama und Papa oder Opa und Oma sollten immer dabei sein – keiner kann sie von ihrer Aufsichtspflicht entbinden. Auch ältere Geschwister sind von einer solchen Verantwortung überfordert. Unsere Empfehlung für ungetrübte Freude im und am Wasser: Augen auf und Schwimmen lernen! **Mehr Informationen:**

www.baden-in-halle.de

wie wir die Sicherheit vor Ort weiter optimieren können.“ Bei der ersten Prüfung 2013 gab es beispielsweise den Hinweis auf sogenannte Spineboards. Diese Rettungsbretter sind gesetzlich nicht vorgeschrieben, bieten aber die einzig wirksame Möglichkeit, Verunglückte darauf zu bergen und mühelos ans Ufer zu transportieren. Mit einem Rettungsring geht das nicht. Inzwischen verfügt die Bäder Halle GmbH über ebendiese Spineboards.

Ulrike Heinicke freut sich über das druckfrische Siegel „Sicheres Schwimmbad“ ebenso wie auf die Freibadsaison vom 13. Mai bis 4. September. „Wir sind optimal vorbereitet. Geprüfte Sicherheit, Wasser in bester Qualität und ein hochmotiviertes Team aus Rettungsschwimmern und Fachkräften für den Bäderbetrieb – der Sommer kann kommen.“ **Mehr Informationen:** www.wasserwacht-halle.org

INFO

Wichtige und interessante Informationen rund um das Schwimmen lernen sowie eine Plattform zum Austausch finden Sie hier:

www.wirlernenschwimmen.de



Freibad Saline, Mansfelder Straße 50a:

Hinkommen: Tram **2 | 4 | 5 | 9 | 10 | 16**,

Saline

Nordbad, Am Nordbad 12:

Hinkommen: Tram **3 | 8 | 12**,

Seebener Straße

Die Bäder öffnen bis 10. August (Ferienende) täglich von 9 bis 20 Uhr, vom 11. bis 31. August von 9 bis 19 Uhr und vom 1. bis 4. September von 10 bis 18 Uhr.

DUSCHEN FÜR 35 PFENNIGE

Geschichten aus dem Stadtbad Halle

100 Jahre auf den Mauern hat das Stadtbad Halle, das in all den Jahren viele Freunde gewonnen hat. Im Geburtstagsjahr erinnern sich Kunden ebenso wie langjährige Mitarbeiter an ihre Erlebnisse im historischen Kleinod.



Walter & Hanna Goerke, Stammkunde

„Als wir 1966 von Leipzig nach Halle zogen, war es unser Anliegen, etwas für die Gesundheit zu tun. Da war das Stadtbad wirklich ein ideales Schwimmnest und wir sind gern hierher gegangen. Bis heute komme ich gern hierher. Das Stadtbad ist mein zweites Zuhause geworden. Besondere Momente für mich waren als meine Frau und ich den Kindern und Enkelkindern hier das Schwimmen beigebracht haben. Das Schöne hier ist, dass man so freundlich empfangen wird und natürlich auch der historische Bau, der immer wieder Freude bereitet. Man erinnert sich gern an die Gruppe zurück, mit der wir immer wieder unseren Spaß im Wasser hatten und einen schönen Tag verlebt haben. Das beste Vorbild ist meine Frau Hanna. Sie geht sehr oft hierher. Ich selbst gehe 1 bis 2x pro Woche schwimmen und das tut meiner Gesundheit sehr gut. So kann ich fit bleiben. Das Stadtbad ist 100 Jahre alt und wir selbst kommen schon seit 50 Jahren hierher und freuen uns, Teil dieses besonderen Bades zu sein.“

„Die Leute standen damals im Hof Schlange bis zum Torbogen und haben gewartet, dass sie das Bad betreten können. Es gab damals nur einen stündlichen Einlass. Immer um dreiviertel wurde abgepfeifen. Dann mussten die Gäste das Wasser verlassen, die Kabinen räumen, um Platz für die Nächsten zu schaffen. Kinder durften nicht in die Kabinen. Sie mussten ihre Sachen in den Fächern verschließen. Bei den Familien waren besonders die Duschen sehr beliebt. 15 Minuten in der Duschabteilung kosteten damals 35 Pfennige. Viele Einwohner hatten zu Hause kein eigenes Bad oder gar eine Wanne. Deswegen wurde hier im Stadtbad nicht nur geschwommen, sondern viele Gäste kamen nur zum Duschen und Baden hierher. Der persönliche Kontakt mit unseren Kunden ist besonders schön, weil man auf diese Art und Weise immer wieder neue Geschichten erfährt.“



Bärbel Rödel, Stadtbad-Mitarbeiterin

„Ich bin vor zwei Jahren zum ersten Mal mit dem Stadtbad in Berührung gekommen als es um die Decke der Frauenhalle ging. An diesem Tag durfte ich als Erste ins Wasser springen und seitdem engagiere ich mich dafür. Als Leistungssportlerin bin ich durch die ganze Welt getingelt und habe ganz viele Schwimmbäder kennengelernt. Das Stadtbad ist insofern etwas ganz Besonderes, weil die Architektur einfach für sich spricht und ich selten in einem runden Becken geschwommen bin mit so einer wunderschönen Decke. Jeder, der das Stadtbad nicht kennt, sollte wirklich mal vorbeikommen. Es lohnt sich.“



Britta Steffen, Schwimm-Olympiasiegerin und Stadtbad-Fan

DIE SPENDENAKTION GEHT WEITER

Helfen auch Sie mit, das Stadtbad zu erhalten! Spenden Sie für neue Stichkappenfenster für die Frauenhalle. Unser Ziel: 64.000 Euro. Mehr Informationen zum Stadtbad und zu den Spendenmöglichkeiten: www.stadtbad100.de, Spannende Einblicke in Wort und Bild jetzt auch auf unserem YouTube-Kanal:



Wer wird Rutschkönig/in?

Maya mare bietet ultimativen Familien- und Ferienspaß



Auf den Rutschwettbewerb freut sich auch der Marketingleiter des Maya mare Tobias Fischer.

Endlich ist der Sommer da. Laden die Temperaturen nicht ein, ins erfrischende Nass zu springen? Wie wäre es mit einer Abkühlung im Maya mare? Nebenbei bietet das Erlebnisbad auch eine Vielzahl Spaßiger Aktionen für Groß und Klein. Ein Blick auf das Familien- und Sommerferienprogramm lohnt sich! Immer am letzten Sonntag im Monat findet beispielsweise ein Familiensonntag statt. Gemeinsam mit PS Union lädt das Maya mare am 26. Juni zum Rutschwettbewerb ein. Von zwölf bis 18 Uhr soll der Wettstreit um den Titel „Rutschkönig/in“ stattfinden. Interessenten können sich an der Rezeption im Maya mare anmelden. Übrigens: Die besten Teilnehmer des Kindersprints der PS Union, der Anfang Juni ausgetragen wurde, haben sich automatisch für die Finalrunde des Rutschwettbewerbes qualifiziert. Ebenfalls von 12 bis 18 Uhr laufen die bunten

Aktionen im Rahmen des Sommerferienprogramms. Jeweils am 29. Juni und am 13. Juli färben die Gäste das Wasser des Wellenbeckens. DJ Udo Becker bringt das Erlebnisbad mit seiner Musik zum Beben, sodass sich alle Badelustigen auf eine buntgemischte Sommerparty freuen dürfen. Ebenso am 27. Juli, wenn Limborhythmen aufspielen und Kinder-Cocktails gereicht werden. Dann heißt es nämlich: „Willkommen zur großen Hawaii-party“. Wie bei allen anderen Sommerferienangeboten auch, zahlen Badegäste hier nur den gewöhnlichen Badeintritt. Der Partyspaß ist inklusive. Seid Ihr dabei? **Mehr Informationen und weitere Veranstaltungen gibt es unter: www.mayamare.de** **Hinkommen: Tram**
2 | 3, BUS 23, 24 H Beesen



Immer in Balance bleiben

Neues Zirkeltraining fördert Koordination und Reaktionsvermögen

Mit dem Pedalo®Zirkel hat das Viva mare, der Fitnessclub im Maya mare, ein neues Angebot im Bereich Gesundheitssport geschaffen. An sieben Stationen können die Balance und Koordination trainiert werden. Ziel ist vor allem das Training der Tiefenmuskulatur sowie ein verbessertes Reaktionsvermögen.

Das Ganzkörpertraining kann in verschiedenen Schwierigkeitsstufen absolviert werden. Alle acht Wochen wechselt das Programm. Dafür sorgen die Trainer, die die Übungen kontinuierlich von Anfang an begleiten. „Das Training macht Spaß und ist sehr wirkungsvoll. Schon nach kürzester Zeit sind die Effekte im Alltag spürbar“, weiß Carsten Voigt, Teamleiter Fitness im Viva mare. Das Stabilisationstraining wird als Kurs oder

individuell zu jedem Trainingsplan angeboten. Sind Sie neugierig geworden? Alle Interessenten haben die Möglichkeit, ein kostenfreies Probetraining zu vereinbaren. Das geht unter der Telefonnummer 0345-77 42 120 oder per E-Mail unter info@viva-mare.de.

Mehr Informationen gibt es unter: www.mayamare.de/fitnessclub/viva-mare/



VON PATENKINDERN UND STREIFZÜGEN ...

... Bergzoo und Stadtwerke unterstreichen Verbundenheit

Kuschlig sind sie nur als Plüschtier. Muppett und Ladybird gehören immerhin zur drittgrößten Raubkatzenart der Welt. Die beiden muskulösen Jaguare sind Publikumsmagneten, wenn sie kraftvoll durch das Gehege streifen. Sie wohnen im Bergzoo Halle – und haben ihre eigenen Paten.

Halles Zoo ist einmalig. Seine Lage auf dem Reilsberg macht ihn zum einzigen Bergzoo der Bundesrepublik. Das einst von Halles berühmtem Arzt, Johann Christian Reil, als neoklassizistischer Landschaftspark angelegte Areal bietet heute auf neun Hektar insgesamt 1.700 Tieren – in etwa 250 Tierarten aus fünf Kontinenten – ein Zuhause. Seit mittlerweile 115 Jahren zieht Halles Zoo Klein und Groß in seinen Bann. Mit über 300.000 Besuchern jährlich darf er sich sogar größte Kultur- und Freizeiteinrichtung Halles nennen. Damit das so bleibt, investiert der Bergzoo kontinuierlich in seine Anlagen. Unterstützt wird er dabei vom Verein der Förderer und Freunde des halleschen Bergzoo e. V., der mittels Patenschaften immer wieder Mittel dafür akquiriert. Seit September 2015 zählt auch die Stadtwerke Halle GmbH (SWH) zu den Paten. Ihre Patenkinder: die Jaguare Muppett und Ladybird. Das Geschwisterpaar ist 2001 im Zoo von Dartmoor geboren und seit 2003 im Zoo Halle zuhause. Das Wort Jaguar für die Großkatze entstammt übrigens einer der indigenen Sprachen Südamerikas. Der alte indianische Begriff bedeutet in etwa „der Räuber, der seine Beute mit einem einzigen Sprung erlegt“.

„Als kommunales Unternehmen ist es uns wichtig, Angebote, die das Stadtgeschehen prägen und den Hallensern zugutekommen, zu fördern. Dazu gehört auch der hallesche Zoo, den wir gern mit einer Patenschaft unterstützen, damit die zahlreichen Tiere noch lange bestaunt werden können. Dass wir die beiden Jaguare ausgewählt haben, kommt auch nicht von ungefähr. Wir möchten einen Beitrag leisten, die elegante und wundervolle, aber auch gefährdete Tierart zu schützen“, erklärt Prof. Dr. Matthias Krause, Geschäftsführer der Stadtwerke Halle.


Eine Straßenbahn in Streifenoptik


Auch eine Kooperation mit der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG), unterstreicht die Verbundenheit von Zoo und Stadtwerken. Gemeinsam werben sie mit einer Straßenbahn für Streifzüge durch Halle und den Bergzoo. Vielleicht ist Ihnen die Tram in Streifenoptik ja schon aufgefallen? Sie rollt seit kurzem über die Schienen des Stadtgebietes. Also Einsteigen und auf geht's zum Zoo: beispielsweise am 3. Juli zum Tag der Generationen, am 6. August zur großen Zoo-Nacht oder zu den Zoo-Tagen am 3. und 4. September.

Mehr Informationen: www.zoo-halle.de

Zoologischer Garten Halle GmbH,

Reilstraße 57, 06114 Halle:

Hinkommen:  **3 | 12,**

 Haltestelle Zoo





RÄTSELSPASS



Gewinnspiel – so wird's gemacht:

Suchen Sie in dieser Ausgabe die passenden Antworten zu den drei nachfolgenden Fragen. Notieren Sie jeweils die Seitenzahl, auf der Sie die Antwort gefunden haben. Die Summe ergibt Ihre Glückszahl (siehe Coupon). Senden Sie die Lösung per Postkarte, Fax oder E-Mail ein.

3 Fragen:

1. Vor wie vielen Jahren fuhr die erste elektrische Straßenbahn durch Halle?
2. Welches Gütesiegel haben die Halleschen Freibäder erhalten?
3. Für welche Zoo-Tiere haben die Stadtwerke die Patenschaft übernommen?

Preise:

- 1 Gutschein für eine Jahreskarte des halleschen Bergzoo's
- 1 Familienkarte (zwei Erwachsene + bis zu drei Kinder) für den halleschen Bergzoo + eine HAVAG-Tageskarte für alle inkl. die Hin- und Rückfahrt
- 1 Tageskarte Erwachsener für den halleschen Bergzoo + eine HAVAG-Tageskarte für die Hin- und Rückfahrt

Sie packen gerade Ihre Koffer für Ihren Urlaub? Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung. Aber auch für alle, die daheim bleiben, hat der Sommer in Halle jede Menge zu bieten. Nutzen Sie doch eine der nächsten Open Air Veranstaltungen, machen Sie sich eine schöne Zeit in unseren Freibädern oder steigen Sie in die Tram und besuchen mal wieder den Zoo. Für einen der tollen Gewinne finden Sie einfach die richtige Glückszahl.

Über einen Premium-Fitness-Monat im Mayamare freute sich Maria Rother. Zwei Tageskarten inklusive Saunabesuch gingen an Maik von Knoblauch und fünf Säcke Muttererde erhielt Hans-Joachim Ziegler.

Kinder, Kinder! Je ein lustiges Spiel haben gewonnen: Nico Weese (6), Vito Laurin Czernei (3) und Anna Rabe (8). Herzlichen Glückwunsch allen großen und kleinen Gewinnern!

Meine Glückszahl lautet:

Lösung 1	Lösung 2	Lösung 3	GESAMT			
<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	=	<input type="text"/>

Lösung per Postkarte, Fax oder E-Mail an:

Stadtwerke Halle – Kennwort: Rätsel

Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)

Fax: (0345) 5 81 - 10 20

E-Mail: meinmagazin@swh.de

Sie können Ihren Wunschpreis angeben.

Einsendeschluss: 31. Juli 2016

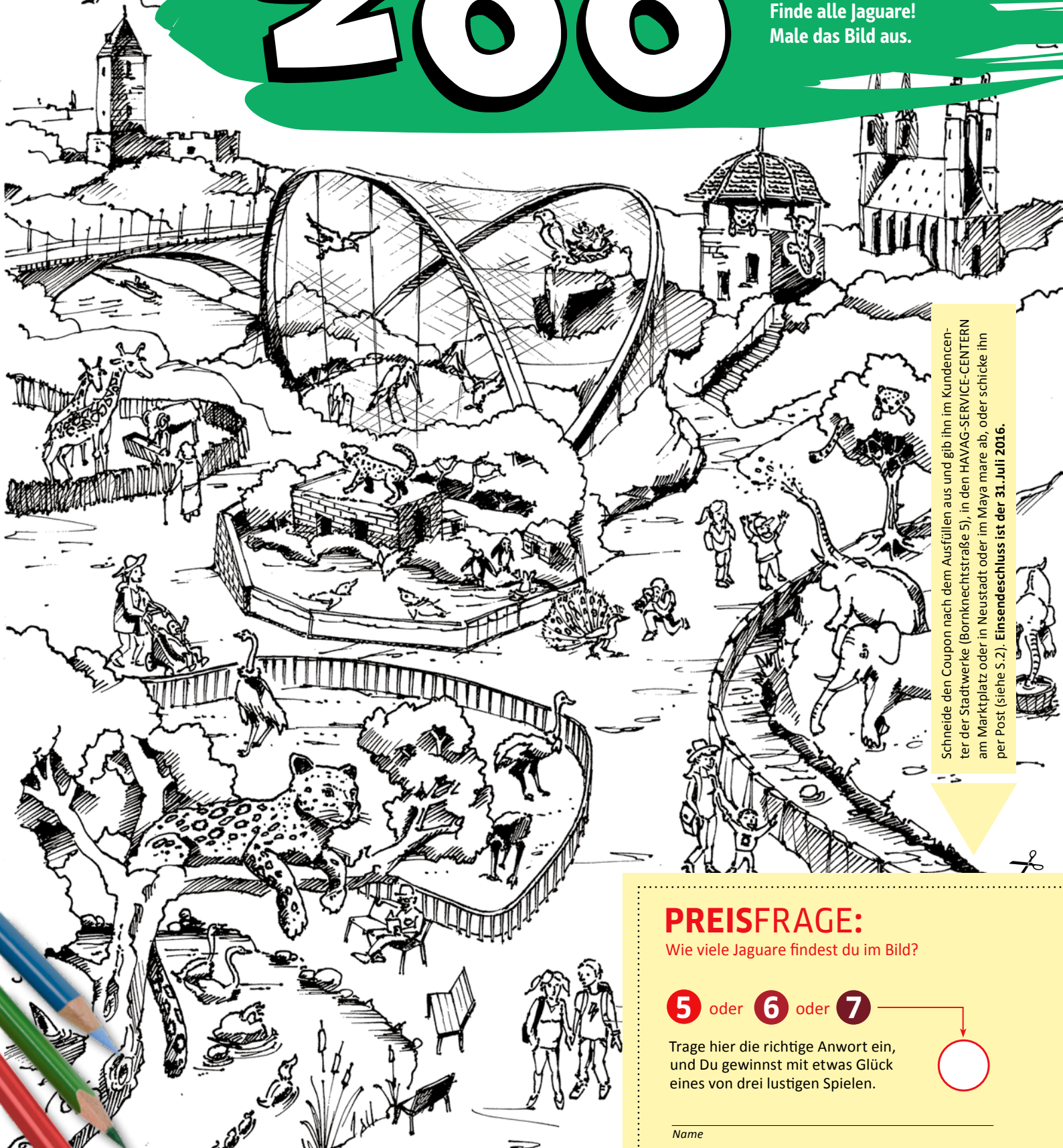
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



EIN TAG IM

ZOO

Finde alle Jaguare!
Male das Bild aus.



Schneide den Coupon nach dem Ausfüllen aus und gib ihn im Kundencenter der Stadtwerke (Börnkechtstraße 5), in den HAVAG-SERVICE-CENTERN am Marktplatz oder in Neustadt oder im Maya mare ab, oder schicke ihn per Post (siehe S. 2). Einverständnis ist der 31. Juli 2016.

PREISFRAGE:

Wie viele Jaguare findest du im Bild?

5 oder **6** oder **7**

Trage hier die richtige Antwort ein, und Du gewinnst mit etwas Glück eines von drei lustigen Spielen.



Name _____

Vorname _____

Alter _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Habt Ihr nicht mal wieder Lust auf einen Zoobesuch? Der Zoo Halle ist ganzjährig ab 9:00 Uhr geöffnet (in der Saison von April bis Oktober Wochentags bis 17:00 Uhr (Kassenschluss) und an den Wochenenden sowie Feiertags bis 18.30 Uhr. Der Zoo schließt jeweils eine Stunde nach Kassenschluss.



Ohne Stau ans Ziel. Mit dem UMSTEIGER-TICKET.

Sparen Sie sich den Baustellenstress in Halle und kommen Sie täglich bequem ohne Auto weiter. Alle HAVAG-ABOs jetzt in der Zeit zwischen 02.05. und 30.11.2016 als **UMSTEIGER-TICKET¹** abschließen und dabei **25 € Umsteiger-Rabatt** sichern. Mit einer Mindestvertragslaufzeit von **nur 6 statt 12 Monaten** sind Sie so schon ab 1,56 € pro Tag² mit Bus, Bahn und Straßenbahn in Halle und darüber hinaus mobil. Bei Abschluss einfach Fahrzeugschein vorzeigen, dann Auto oder Motorrad zu Hause oder auf dem Park-&-Ride-Platz stehen lassen und dabei Stress und Geld sparen.

¹Außer ABO Senior und ABO Senior Partner. Gilt nur für Kunden, die in den letzten 12 Monaten nicht Abonnent bei einem MDV-Verbandunternehmen waren. Abgeschlossene ABOs müssen mindestens die Tarifzone 210 enthalten.

²Beispiel ABO Light, Tarifzone Halle